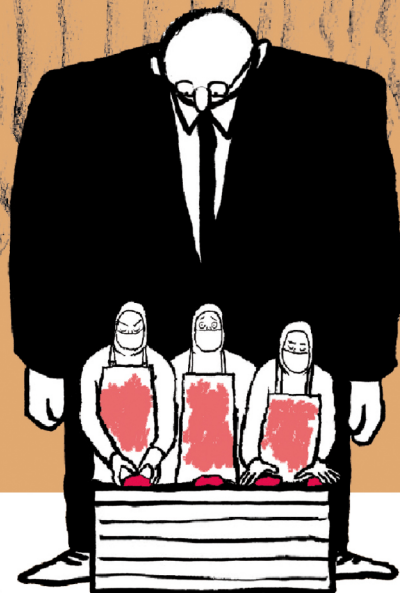


# Nein zur Mefa!

## Gegen das Treffen der Fleischbosse



Vom 18. bis zum 22. November 2017 findet in Basel die Mefa statt; die grösste und wichtigste Fachmesse der Schweizer Fleischwirtschaft. Hier knüpfen die Unternehmer und Bosse der Fleischindustrie Kontakte und verkaufen sich die neusten Geräte, Maschinen und Technologien zur möglichst effektiven Schlachtung von Tieren und Ausbeutung der Arbeiterinnen und Arbeiter in den Fleischfabriken. Als Branchenplattform will die Mefa dieses blutige Geschäft weiter ankurbeln und schönreden. Deshalb protestieren wir gegen die Mefa und fordern die Enteignung und Konversion der Fleischindustrie.

### **Mefa - Die Fleischindustrie unter sich**

Mit rund 90 Ausstellern aus dem In- und Ausland und 6000 Besuchern aus Industrie und Wirtschaft ist die Mefa ein Netzwerk zur Imagepflege, strategischer Treffpunkt und Einkaufsparadies der Profiteure der Fleischbranche. Hier werden Interessensbünde geschmiedet, welche Kritik an der Fleischproduktion ersticken sollen. An der Fleisch-Fachtagung, welche im Rahmen der Mefa stattfindet, beschäftigen sich die Vertreter der Fleischwirtschaft intensiv damit, die Bedürfnisse der Konsumenten nach gesunder und leidfreier Ernährung umzuleiten und für ihre Belange zu kanalisieren. Der millionenfache Mord an Tieren wird verharmlost, die Umweltbilanz der Fleisch-

industrie wird beschönigt und die miserablen Arbeitsbedingungen werden unter den Teppich gekehrt. Hauptsache Steaks, Schnitzel und Wurst lassen weiterhin die Kassen klingeln.

### **Miese Jobs, Tiermord und Naturzerstörung**

Fleisch ist ein einträgliches Geschäft, doch nur für eine kleine Minderheit. Die Chefs der Fleischindustrie machen jährlich Umsätze in Milliardenhöhe und verzeichnen wachsende Gewinne. Das Fundament ihrer riesigen Profite bildet die Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur. Die Lohnabhängigen in der Fleischbranche arbeiten unter massivem Zeitdruck zu schlechten Löhnen. Unsichere Arbeitsverhältnisse und Temporärarbeit nehmen massiv zu. Die Tiere bezahlen das profitable Geschäft von Unternehmen wie Micarna, Bell und Co. mit ihrem Leben. Im Kapitalismus sind Tiere Waren, Produkte zur Verarbeitung, zum Kauf und Verkauf. Zudem werden Grundwasser, Böden und Wälder für die Produktion von Fleisch geplündert, verschmutzt und zerstört.

### **Für die Enteignung und Konversion der Fleischindustrie!**

Solange die Betriebe in privaten Händen sind, dient die Produktion bloss der Geldmacherei für die Unternehmer. Die Kosten tragen die arbeitende Bevölkerung, die Tiere und die Natur. Wir fordern deshalb die Enteignung und Vergesellschaftung der Fleischindustrie und ihre Überführung in eine soziale und ökologische Lebensmittelproduktion ohne Profitmaximierung und Tierausbeutung.

**Nein zur Mefa! Nein zur Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur!  
Fleischindustrie enteignen! Kapitalismus abschaffen!**

**Tierrechtsgruppe Zürich**  
[www.tierrechtsgruppe-zh.ch](http://www.tierrechtsgruppe-zh.ch)

**Schweizer Liga gegen Tierversuche und für  
die Rechte des Tieres** | [www.lscv.ch](http://www.lscv.ch)